

ab 151M

Nachstehend übersende ich Ihnen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz am 31. Oktober 2012.

Wiesmoor, 14.11.2012

Mit freundlichen Grüßen


Meyer

Lfd. Nr. 2

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Ausschusses für
Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz
vom 31. Oktober 2012

- Anwesend:
- a) die Mitglieder des Ausschusses
Jelken, Karl-Dieter, Vorsitzender
Meyer, Helmut
Buß, Christian
Cordes, Manfred
Grohn, Jens Peter für Dirks, Frieda
Martens, Annemarie ab ca. 15.45 Uhr
Ahlers, Wilfried
Lenz, Ingo
Marzodko, Alfred
 - b) von der Verwaltung
Fachdienstleiter J. Bohlen
Baubetriebshofleiter Johann Burlager, gleichzeitig als Protokollführer

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Punkt 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Karl-Dieter Jelken eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Die aufgestellte Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz am 13.04.2011

Die vorgenannte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenlisten und ausschuss-relevanter Baumaßnahmen

Zu dem Tagesordnungspunkt wird seitens des Baubetriebshofes wie folgt Stellung genommen:

1. Prioritätenliste Pflaster

Am Nielsenpark	zurzeit in Arbeit
Gladiolenstraße	noch nicht bearbeitet
Schulmoorweg	noch nicht bearbeitet
Marktstraße	noch nicht bearbeitet

Außerhalb der Prioritätenliste wurden der Kühler Weg und der Seitenweg umgepflastert. Grundlage hierfür war die Verkehrsgefährdung aus den vorhandenen Situationen der beiden Straßen. Zusätzlich wurden kleinere Reparaturen an div. Stellen im gesamten Stadtgebiet durchgeführt.

2. Prioritätenliste Bitumenstraßen

Norderwieke II	zurzeit in Arbeit
Bullmeedeweg	noch nicht ausgeführt
Mühlenweg	Zurzeit in Arbeit
Fasanenweg	noch nicht ausgeführt

3. Prioritätenliste Radwege

Ottermeerstraße	noch nicht bearbeitet
Rhododendronstraße	noch nicht bearbeitet
Wittmunder Straße	wurde erledigt
Ems Jade Wanderweg	wurde teilweise erledigt

Sonstiges:

In der Poststraße in Marcardsmoor ist ein Durchlass durch die Straße neu erstellt worden.

In der Ringelblumenstraße wurde eine Grabenverrohrung hergestellt.

Im Bereich der Betonstraßen werden zurzeit Teilbereiche im Rebhuhnweg ausgeführt. Hier werden die Reste der vorhandenen Betonfahrbahn aufgenommen und eine neue Betonfahrbahn mit mind. 16 cm Dicke auf das vorhandene Sandplanum wieder eingebaut.

Im Bereich der Baumaßnahme Blumenhalle sind ebenfalls Bauarbeiten an der Dahlienstraße durchgeführt worden. Hier wurde eine neue Oberflächenentwässerung eingebaut und die Bitumenstraße, die Radwegenanlagen beidseitig sowie die Parkplatzanlage der Blumenhalle hergestellt.

Am Drosselweg im Anschlussbereich an die Mullberger Straße wurde eine neue Bitumenfahrbahn, je eine Verrohrungen auf beiden Straßenseiten, und eine Radwegenanlage hergestellt.

Im Bereich der Straße wurde aufgrund der Kostenreduzierung keine vollständige Auskofferung unterhalb der Straße vorgenommen. Ebenfalls wurde mit der Firma Matthai als Subunternehmer der Firma Post ein Ausbauverfahren mit Softbeton in mehreren Ausbavarianten eingebaut. Hierbei soll festgestellt werden, wie sich diese unter Belastung verhält. Hieraus gewonnene Erkenntnisse sollen für spätere Maßnahmen auf nicht tragfähigen Böden genutzt werden.

Vom Baubetriebshof sind erhebliche Arbeiten im Bereich der Blumenhalle mit erledigt worden.

Zurzeit wird der Dienstplan für den Winterdienst in Kraft gesetzt. Für die Beschaffung von Streusalz fand eine öffentliche Ausschreibung durch den LK Aurich statt. Hieran haben wir uns mit unserem Bedarf beteiligt. Zurzeit sind durch die großzügige Einlagerung des letzten Jahres bei den Lieferanten die Lager voll, so dass da auch wohl keine Engpässe zu erwarten sind. Die Preise des Materials sind ebenfalls deutlich wieder gefallen.

Grabenräumungsarbeiten werden zurzeit vom Baubetriebshof gemeinsam mit Fremdfirmen durchgeführt.

Punkt 5: Grundsanierung der Straße Am Rathaus

Die Grundsanierung der Straße Am Rathaus war bereits im letzten Haushaltsjahr vorveranschlagt, jedoch aufgrund der finanziellen Situation vorerst noch zurückgestellt. Der Straßenzustand hat sich weiterhin verschlechtert. In der Sitzung wurde eine mögliche Sanierungsvariante in zwei Bauabschnitten vorgestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 700.000 €. Diese sollen dann in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden. Eine Anliegerbeteiligung ist vorgesehen.

Die vorh. Bitumenbefestigung sollte aufgenommen werden, das Straßenprofil in ausreichender Breite bis auf ca. 1,00m tiefe ausgekoffert und mit einem Vlies versehen werden. Sämtliche Versorgungsleitungen sind dem Ausbau durch die Versorgungsunternehmer anzupassen. Die Straße soll dann als Pflasterstraße neu hergestellt werden. Ganz wichtig ist hierbei die Ausführung der Oberflächenentwässerung nach der hierfür erstellten Hydraulik.

Punkt 6: Grundsanierung und Herstellung einer Radweganlage am Birkhahnweg, Bereich „Dicker Stein“ bis zur Mullberger Schule

Bereits seit einigen Jahren wird aus dem Wegeausschuss die Herstellung einer Radweganlage im o.g. Bereich gefordert. In der Sitzung wird nunmehr über die Baumaßnahme beraten und eine mögliche Ausbauvariante vorgestellt.

Die Straße wird im Anschluss an den Amselweg als Zubringer zum Kindergarten, der Dorfgemeinschaftsanlage, der Sportplatzanlage sowie dem Friedhof des Ortsteils Mullberg genutzt. Die Seitenräume wurden in den letzten Jahren von den Anliegern in unterschiedlichen Formen befestigt. Die eigentliche Fahrbahn ist sanierungsbedürftig.

Nunmehr soll entlang der Straße eine Fuß- und Radweganlage erstellt werden. Ebenfalls muss dann die Fahrbahn bedarfsgerecht verbreitert und mit einer neuen Deckschicht versehen werden. Die vorhandene Oberflächenentwässerung muss überprüft und den Anforderungen angepasst werden.

Die geplanten Baukosten der Maßnahme betragen für Radweg- und Straßensanierung 500.000 €. Eine Anliegerbeteiligung ist vorgesehen.

Punkt 7: Oberflächensanierung Freilichtbühnenstraße

Die Freilichtbühnenstraße ist in der Oberfläche in einem schlechten Zustand. Hier muss eine Sanierung erfolgen. Es wird vorgeschlagen, eine neue Deckschicht mit einer Bewehrung aufzubringen. In der Sitzung wurde die Maßnahme vorgestellt. Die Baukosten für ein Teilstück von 800 m zzgl. einer Teillänge von 100 m betragen 90.000 €. Dabei werden die schadhaften Stellen repariert, ein Armierungsgitter aufgebracht und eine neue Deckschicht eingebaut.

Punkt 8: Oberflächensanierung Schulstraße

Die Schulstraße ist nunmehr durchgängig mit einer Bitumenstraße versehen worden. Die ehemaligen Bereiche der Schlackenfahrbahn sind jedoch nur mit einer Tragdeckschicht versehen. Um dauerhaft eine ordentliche Oberfläche zu schaffen, wird nunmehr empfohlen, einen weiteren Teilabschnitt mit einer Deckschicht zu versehen. Aufgrund der Länge der Schulstraße kann eine Sanierung aus Kostengründen nur in Teilabschnitten erfolgen. Die Gesamtlänge der erforderlichen Maßnahme sind 1.800m mit Baukosten in Höhe von 150.000 €. Der Bau sollte in zwei Teilabschnitten von je 75.000 € durchgeführt werden. Angemerkt wurde, dass die Straße ja noch in einem guten Zustand ist und es sicherlich einige Straßenabschnitte mit einem schlechteren Erscheinungsbild in Wiesmoor geben würde. Hierzu wird erläutert, dass es sich sehr wohl um eine frühzeitige, vorbeugende Maßnahme handelt.

Punkt 9: Oberflächensanierung Hopelser Weg

Schon seit einigen Jahren wird die Oberfläche des Hopelser Weges betrachtet. Eine Sanierung ist bisher aufgrund der kurzzeitigen Ansiedlung der Firma Ghizzoni in den letzten Jahren zurückgestellt worden. Nunmehr sollte eine Deckschicht mit einer Bewehrung für einen ordnungsgemäßen Zustand der Oberfläche aufgebracht werden. Die Gesamtlänge der Sanierungsmaßnahme beträgt 2.100m mit Baukosten in Höhe von 270.000 €. Die sollten in drei Bauabschnitte á 90.000 € aufgeteilt werden.

Punkt 10: Oberflächensanierung Mullberger Straße

In den letzten Jahren wurde das Teilstück Mullberger Straße von der Bentstreeker Straße bis zur Harms-Brücke in Teilabschnitten fertiggestellt. Nunmehr verblieben ist noch ein Abschnitt von ca. 600 lfm. Dieses Teilstück müsste noch in der Oberfläche komplett entspannt und mit einer neuen Tragdeckschicht überzogen werden. Die Baukosten betragen 50.000 €.

Punkt 11: Oberflächensanierung Bullmeedeweg

Die Straße Bullmeedeweg in Zwischenbergen ist mit einer Pflasterstraße versehen. Diese Pflasterstraße ist derart uneben, dass eine Sanierung erfolgen muss. Bereits in der letzten Wegeausschusssitzung wurde vorgeschlagen, die vorhandene Straße zu fräsen, das Fräsmaterial wieder einzubauen und mit einer Tragdeckschicht neu zu befestigen. Die Baukosten betragen für 900 m 80.000 €.

Beschlussfassung:

Den Beschlussempfehlungen waren zur Verdeutlichung der Maßnahmen eine Bilderpräsentation vorgegangen.

Vom Ausschussvorsitzenden wurde nochmals erläutert, dass über den regulären Haushaltsansatz der Straßenunterhaltung nicht genügend Mittel für die Maßnahmen TOP 5 Bis TOP 11 vorhanden sind. Somit müssten hier eigene Haushaltsansätze angemeldet werden. Einnahmen aus Anliegerbeteiligungen stehen dann den Ausgaben entgegen.

Zu den Punkten 5 bis 11 wurde ein Empfehlungsbeschluss mit 8 „ja“ Stimmen und einer „Enthaltung“ gefasst, diese in die Haushaltsberatungen 2013 und folgende aufzunehmen und entsprechend den Vorschlägen auszuführen.

Punkt 12: Kanalpromenade Nordgeorgsfehnkanal Nordseite

Im Bereich der Kanalpromenade Nordseite ist zum einen die Sanierung der Plattformen sowie der Treppenanlagen mit deren Mauerwerk erforderlich. Ebenfalls wird die Gehweganlage von der Hauptbrücke Wiesmoor-Mitte bis zur Schleuse für sanierungsbedürftig gehalten. Die Kosten der Sanierung betragen für den Hochbauteil bzw. Mauerwerks- u. Pflasterteil rd. 40.000 € und für die Sanierung der Gehweganlage 150.000 €.

Für diese Maßnahme können aus dem Leader+ - Programm Mittel zur Finanzierungshilfe angefordert werden. In der Sitzung wurden mögliche Antragsvarianten vorgestellt.

Angeregt wurde aus der Ausschussmitte, eine Prüfung vorzunehmen, ob ein behindertengerechter Ausbau des Weges erfolgen kann.

Punkt 13: Kanalpromenade Nordgeorgsfehnkanal Südseite

Hier: Vorstellung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen mit Empfehlungsbeschluss für die Haushaltsberatung zum Haushaltsjahr 2013 ff.

Die Kanalpromenade Nordgeorgsfehnkanal Südseite ist im Bereich der Holzbelege ebenfalls stark sanierungsbedürftig. Hierbei handelt es sich um eine Wegeverbindung von der Schulstraße zum Marktplatz. Bisherige Kostenermittlungen gehen von 150.000 € zzgl. der Rammarbeiten in Höhe von ca. 50.000 € für eine Spundwandanlage aus.

Hierzu wurde vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen, die erhebliche Holzfläche der Promenade zu begrenzen und einen Teil als Pflaster wieder herzustellen. Die Verwaltung sollte entsprechende Planungen vorbereiten.

Wegen der Algenbildung sollte gemäß Vorschlag aus der Ausschussmitte nach geeigneten Anstrichmitteln Ausschau gehalten werden.

Beschlussfassung zu TOP 12 und 13:

Die Sanierungsbedürftigkeit der Kanalpromenade wurde festgestellt und dementsprechend erging der einstimmige Beschluss, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in die Haushaltsberatung mit aufzunehmen und ebenfalls Finanzierungshilfen bei Leader Plus usw. anzufordern.

Punkt 14: Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen

Von den Ratsfrauen Dirks und Martens wurde jeweils 1 Antrag eingereicht. Diese wurden auf die Sitzung im nächsten Frühjahr für die Bereisung verwiesen.

Zu den Ausführungen der Anträge wurden folgende Anmerkungen aus der Ausschussmitte gegeben:

An der Poststraße kann das Oberflächenwasser nicht überall abfließen. Ggf. muss dort der Seitenraum angepasst werden. Um Ausführung wird gebeten.

Zur Problematik Tunger Weg wurde seitens der Verwaltung nochmals zugesagt, dass die Sachlage geprüft werden wird.

Eine durchgängige Flächenbefestigung mit Schlackenmaterial am Bootsweg scheitert am Verhalten der dortigen Landwirte. Hier wird das Bauamt ebenfalls nochmals bei den entsprechenden Landwirten vorstellig werden.

Eine durchgängige Nutzung für den Radverkehr an der I. Reihe und am Bootsweg sollte doch gegeben sein. Dieses wurde aus der Ausschussmitte gefordert. Dem setzte der Ausschussvorsitzende jedoch entgegen, dass die Poststraße und die Upschörter Straße diese Durchfahrt doch gewähren würden.

Anfragen und Anregungen:

Der Kornblumenweg sollte in der nächsten Zeit nochmals überprüft werden. Nach Meinung von Ausschussmitgliedern ist die Aufpflasterung zu extrem.

Als Ergänzung sollte ebenfalls eine Kontrolle im Grenzweg durchgeführt werden.

Im Meisenweg ist im Bereich Meyer noch ein Einlauf an die vorh. Fahrbahn anzupassen.

Zu der vom Baubetriebshof durchgeführten Maßnahme am Seitenweg in Voßbarg wurde angemerkt, dass dieses sehr gut ausgeführt wurde. Problematisch wird jedoch gesehen, dass nunmehr bereits landwirtschaftlicher Verkehr diese Straße nutzen muss. Dort würden mittlerweile Schwertransporte für den Maisabbau durchgeführt. Hierbei sollte überprüft werden, ob diese da überhaupt so fahren dürften und was man da machen kann. Inwieweit können dort gewichtsbeschränkende Schilder aufgestellt werden?

Diese Problematik gibt es nicht nur am Seitenweg, sondern auch in den anderen Bereichen, wie z. B. dem Schafweg.

Die Verwaltung wird gebeten, hier eine Prüfung zu der Problematik vorzunehmen.

Die Verwaltung sollte sich nochmals einen schadhaften Bereich am Felder Weg bei Bengen anschauen.

Punkt 15: Einwohnerfragestunde

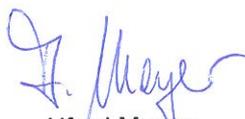
Hier wurden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr.



Karl Dieter Jelken
Ausschussvorsitzender

Kenntnis genommen:



Alfred Meyer
Bürgermeister



Johann Burlager
Protokollführer